

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in MV im April 2016

Langzeitarbeitslosigkeit lässt die Landesregierung ruhig schlafen.

Auf dem Arbeitsmarkt suchen im Mai 2016 ca. 148 Tausend Menschen Arbeitsplätze mit einem Lohn zum Leben. Die Arbeitslosenquote sank auf 10,2 Prozent, die Unterbeschäftigungsquote auf 13 Prozent.

Bei 126.820 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und 21.404 ALG I-Beziehern suchen 148.224 Menschen einen Arbeitsplatz zum selbstbestimmten Leben.

30.867 Langzeitarbeitslose, das sind 36,7 Prozent aller Arbeitslosen. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank um 511 arbeitswillige Menschen.

Der Erwerbslosenbeirat will alle Erwerbslosen erfassen, nicht nur die registrierten Arbeitslosen. Das ist ehrlicher weil für uns die Dimension der benötigten Arbeitsplätze zählt.

Tatsächliche Arbeitslosigkeit (ohne Kurzarbeit) im April: 110.964

Offizielle Arbeitslosigkeit 84.195

Nicht berücksichtigte Arbeitslose 26.769

In der Monatsstatistik finden wir:

Vorruhestands- bzw. vorruhestandsähnliche Regelungen 7.900

Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten) 3.343

Förderung von Arbeitsverhältnissen 296

Fremdförderung 2.311

Gründungszuschuss 688

Weiterbildung 5.146

Aktivierung und Eingliederung (z. B. Vermittlung durch Dritte) 4.792

Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose) 121

Kranke Arbeitslose 2.317

Tatsächlich hatten wir im Februar (als letztlich berichtete Zahlen):

Bedarfsgemeinschaften 101.346

Personen in Bedarfsgemeinschaften 177.575

Erwerbsfähige Hilfebedürftige 126.820

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im September 2015 bei 561.261 Personen.

Davon waren 85.081 geringfügig entlohnt und 4.911 kurzfristig beschäftigt. Die durchschnittliche

Dauer der Arbeitslosigkeit stieg auf 64 Wochen.

Zur Orientierung: In die "Deutsche Einheit" ging Mecklenburg-Vorpommern mit 68.928

Arbeitslosen und am 01.11.1990 waren es 77.527.